

Seite 2

Wo stehen wir in der Bahnhofplanung?

Mit der Neugestaltung der Bahn 2035 verändert sich nicht nur der Perronbereich, die gesamte Bahnhofinfrastruktur, P+R, Bushaltestellen sind betroffen.

Seite 3

Projektunterstützung Alterswohnungen

Die Nachfrage für altersgerechtes Wohnen ist gross. Bassersdorf bietet wenig und die Gemeinde hält sich vornehm zurück und gibt wenig Unterstützung.

Seite 4

Abdankungen und Beerdigungen auf dem Friedhof

Immer mehr Abdankungen finden nur noch auf dem Friedhof statt. Die Infrastruktur ist zu überdenken!

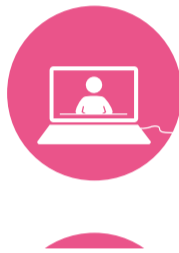
Editorial

Geschätzter Gemeinderat

Dieses Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten vom 6. Oktober nehmen wir zum Anlass unsere Anliegen auf diese spezielle Art der Information beispielhaft darzulegen. Eine offene, erweiterte Information nebst Gemeindehomepage und Dorfblitz tut not. Themen, die weder in einem bereits bestehenden Medium angesprochen noch dargestellt werden.

Es freut uns, wenn Sie durch unsere Artikel angesprochen werden und damit erleben, was unsere Nr.0 Ausgabe von «Bassersdorf!» auslöst. Reaktionen welche auch bei den Bewohnern hervorgerufen werden könnten?! Gespannt erwarten wir die Ausgabe Nr 1 aus dem Gemeindehaus, dies als Vorschlag mit Erscheinungsmonaten mit den ungeraden Nummern.

Die Gesprächspartner und Verfasser: Claudia Gasser, Othmar Baumann, Eduard Hofmann; IG Basi



Online-Schalter



SBB-Tageskarten

Auf die neue Homepage lässt sich mit Klicks zugreifen – gut so! Werden ALLE Bürger und Einwohner mit diesem Medium erreicht?

Digitalisierung mit Rücksicht auf alle Generationen

Die neu überarbeitete und aufgeschaltete Homepage bringt Kurzinformationen, Hinweise für Handlungsanweisungen und verweist auf «Formulare» für administrative Bedürfnisse zu Händen der Verwaltung. Berichte, Protokolle oder Wahlinformationen sind oft kurz und knapp begründet abgefasst.

Es gibt durchaus administrative Abläufe und Anweisungen, die in klaren, kurzen Texten zum Ziel führen.

Informationen von Veranstaltungen, Anlässe für Jung und Alt werden über die Homepage ausgeschrieben und beworben. Oft sind diese Bekanntmachungen nur über dieses Medium ausgeschrieben. Erreicht man die angesprochenen Personengruppen wirklich? Sicher kann man nicht sei, bedingt es doch ein systematisches und regelmässiges Konsultieren der Homepage. Ist es allen Altersklassen möglich, an die Informationen zu gelangen? Ist die digitalisierte Zeit in jedem Haushalt angekommen? Können alle Interessierten wirklich erreicht werden? Ist der elektronische Weg das A + O? Informationen und Publikationen sind oft im Dorfblitz zu finden, vielleicht als Inserat?

Mit dem Hinweis der Gemeindeseite im Dorfblitz ist es kaum getan. Diese Beiträge sind meistens knapp, nicht kontrovers kommentiert und nicht wirklich redaktionell aufbereitet. Selbst im Bericht der Abstimmungsunterlagen sind die Angaben knapp und wenig tiefgründig umschrieben. Ausserdem werden diese wichtigen Unterlagen nicht dem Stimmbürger zugestellt, ausser er hat diese schriftlich angefordert als Postzustellung oder als Abonnement via E-Mail. Die übrigen Bewohner könnten sich mittels Homepage orientieren. Festzustellen ist jedoch, dass die Informationen kaum den Adressaten finden.

Attraktiver, umfassender und zielgerichteter zu berichten spricht mehr und persönlicher an.

Das neu gewonnene Vertrauen durch offene, transparente Kommunikation lohnt sich in allen Bereichen und stärkt unser direkte Demokratie.

Wann gibt es ein Gesamtverkehrskonzept ?

Bassersdorf ist seit eh und je als Dorf an der Strasse bekannt. Die Frage stellt sich, weshalb die Verkehrsführung so bleiben soll wie bis anhin?

Unverständlich ist, warum die Verlegung der Baltenswilerstrasse nicht gleich die Fortsetzung via das damals vorgesehene Trasse der K10 gefunden hat? Wurden die Auswirkungen der geplanten Klotener Quartiererweiterung Steinacher auf unsere Strassenbelastung ernsthaft geprüft. Das Tram ist wohl kaum das Allerheilmittel. Die Erschliessungsfrage des Gebietes Pöschen aus dem westlichen Raum ist nicht geklärt.

Dorfintern sind mehrere Verkehrsführungen zur Überprüfung, Planung und Realisierung fällig.

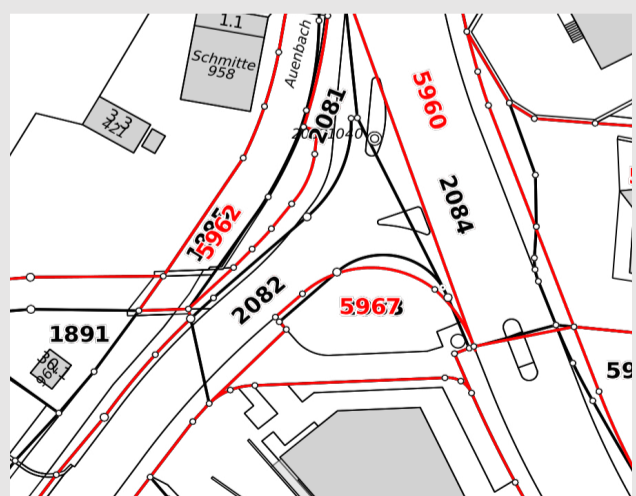
- Bahnhofstrasse, Bahnhofplatz, Dietlikonerstrasse betreffend Busführung, Fussgänger, Zweiradfahrer auch bezüglich kantonalen Veloverbindungen.

- Aufwertung der Bushaltestellen und Optimierung der Zustiegsmöglichkeiten auf dem Dorfgebiet, einschliesslich der entsprechenden Haltestellenklasse.

- Erweiterung der Verbindungsangebote, wie auch durch Gemeinde angekündigt, Richtung Dietlikon – Dübendorf – Wallisellen. Diese Haltestellen sind südseitig des Bahnhofs angedacht. Wie ist der Zeitplan für diese Verbindungen?

Wird zB die Querverbindung Hptm Reben Treppe umgesetzt?

Im GIS findet man eine Neuvermessung Bahnhofstrasse, Auenbach, Einmündung Baltenswilerstrasse usw. Daraus ist zu entnehmen, dass der Trottoirbereich – Bushaltestelle «Schmitte» keine Aufwertung mehr ermöglicht. Bemerkenswert ist, dass der Bus bei der Wegfahrt in die Bahnhofstrasse jeweils die Gegenfahrbahn überschlägt und die Bauart keinen Gelenkbus zulässt. Eine unverständliche Lösung!



Bassersdorfer Wappen interpretiert:

Die Brücke überwindet Höhen und Tiefen und führt gemeinsam zu Lösungen!



Mit dem Projekt Bahn 2035 wird sich der Bassersdorfer Bahnhof stark verändern

Wo stehen wir in der Bahnhofplanung?

Mit dem Bahnausbau MehrSpur Zürich-Winterthur verändert sich nicht nur das Gleisbild, sondern auch die Bahnhofsgestaltung mit Bahnunterführungen, Bushaltestellen, P+R, Veloparkplätzen und Dienstleistungen. Die Neugestaltung lässt sich mit einem Projektwettbewerb zukunftsgerichtet planen.

Die Ausgangslage ist soweit bekannt, wie die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der SBB die Informationsveranstaltungen durchgeführt hat. Visionen stehen aus. Gerüchte und BZO mit eher überraschender Erweiterung des Gebietes

Baumgarten lassen Fragen offen!

Wir gehen den Weg des Ideen-/Projektwettbewerbes.

Ziel:

Jedem Bassersdorfer macht es Freude, ÖV-Benützer zu sein. Ein wenig Stolz darf man auf den gelungenen Treffpunkt sein, der allen einen Ort des herzlichen Empfangs bietet. Der Bahn – Bus – Benützer kann trockenen Fusses umsteigen, genau so wie der Velofahrer vom Veloparking. Der Individualverkehr verfügt über zeitgemässe und genügende P+R Anlagen, als Anschluss an den ÖV. Selbst die idealen Begegnungsmöglichkeiten vom «fast vergessenen Einkauf» bis zum kurzen oder längeren «Tät à Tät», ist alles «durchgesteilt».

Zeitplan:

Vorbereitung durch GR / SBB / ZVV + Projektgruppe Basi →
Ausschreibung: Anfangs 2023
Projektwettbewerbsabgabe: August 2023
Rangierung und Vorbereitung Ausstellung
öffentliche Ausstellung mit «Stimmabgabe»

Weiteres Vorgehen im Zusammenhang mit dem Projekt «MehrSpur» koordinieren und der Bevölkerung verbindlich darlegen.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den gesetzlichen Vorgaben.

Mit einem Ideen-/Projekt-Wettbewerb lassen sich ganz neue Perspektiven zeigen. Ein Bahnhofareal zum Verlieben!

Wettbewerbsprojekt Bahnhof Bassersdorf

Ist als mögliche Grundlage verwendbar:

Nach sia 142/143

Parzelle 3522 SBB (3136 Kanton?)

Bahnhofareal mit Bushaltestellen, Infrastruktur, P+R, Velos, Motorrad (Achtung Grundwasserspiegel)

Erdgeschoss: öffentliche Nutzung; Zugänge Perron 1+4, Lifte für SBB, P+R, Gebäudenutzung jeglicher Art, SBB Automaten, Info-Möglichkeiten; Art (Gewerbe/Büro/Wohnbereiche usw)

Bahnhofvorplatz: Bushaltestellen für mindestens 6 Linien, Gelenkbusse, Überdacht, Lichthöhe = 5m mit Lademöglichkeiten über Pantograf, P+Kiss, Auf-/Abfahrt zu Parkräumen. Perron Nr 1 Überdachung (optional: Wendeschleife Glattdalbahn im Westbereich) 2-3 Stockwerke Büro/Gewerbe/Arbeitsräume 3 Stockwerke Wohnungen 3,5 und 2,5

Mögliche Bauart ab 3. Stock: Holzbau PV - Anlagen einplanen.

Nicht zu vergessen: Finanzträger gewinnen!

AUS DEM GEMEINDERAT

Informationsanlass im Zeichen des Dialogs.

Kurzer Rückblick durch Gemeinderat auf den Legislaturstart.

Diverse Stationen für Gespräche und Fragen werden durch Gemeinderat und Geschäftsleitung angeboten:

Bereiche:

- Schule, Schulraum, Jugendkonzept
- Strommangellage, Hochwasserschutz
- Aktuelle Finanzlage, Investitionsbedarf
- Asylwesen, Pflegefinanzierung
- Freie Themen

Donnerstag, 27. Oktober
19 bis 20.30 Uhr

Schulhaus Chrüzacher, Aula

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindeversammlung

Traktanden:

- Budget 2023 und Festsetzung Steuerfuss 2023
- Mietvertrag Kindergarten Baltenswil
- Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Dienstag, 13. Dezember 2022
19.00 Uhr

bx, Bushaltestelle Sportanlage

Die Weisungsbroschüre wird auf der Homepage Bassersdorf aufgeschaltet, den Abonnennten per E-Mail oder per Post zugestellt.

**Leider nicht allen
Stimmberechtigten!**

Warum ist Bassersdorf nicht Mitglied bei dieser Trägerschaft?



Gesellschaft: Demographische Entwicklung

Projekt Alterswohnungen aktiv unterstützen

Die Gemeinde ist von Gesetzes wegen angehalten, Projekte von Alterswohnungen aktiv zu unterstützen und optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

In unserem Dorf besteht ein Gemeinde-eigenes Alters- und Pflege Zentrum, sowie ein Kompetenz Zentrum Pflege und Gesundheit (KZU). Im Breitipark / Lindenhof stehen Wohnungen für Singels und Paare in der 2. Lebenshälfte, sowie für Familien zur Verfügung. Im Bereich «Mülihalden» plant die «Oase-Gruppe» ein Projekt betreutes Wohnen und Pflege. Das Projekt «Brunner» wird nicht realisiert.

Für eine Gemeinde von 12'000 Einwohnern ist das Bedürfnis nach Alterswohnungen und betreutem Wohnen bei weitem nicht abgedeckt. Die «Babyboomer»-Generation ist stark vertreten und sucht nach Wohnraum. Vielfach würden Häuser und Wohnungen frei und stünden neuen Bewohnern zur Verfügung. Handänderungen sind somit vorgegeben und die dadurch anfallenden Grundstückgewinnsteuern nicht zu vergessen.

Das Umsetzen von altersgerechtem Wohnen bedarf einer ausgewogenen Planung!

Zu berücksichtigende Punkte:

- Distanzen zu Einkaufsmöglichkeiten und ÖV (Bus) unter 400m sind ideal;
- Angebotsmöglichkeiten für gelegentliche Treffen und Anlässe verschiedener Grössen sind zu realisieren;
- Zugänglichkeit und Abstellmöglichkeiten für Rollstühle und Rollatoren sind nötig;
- Vorgesehene Alarmmöglichkeiten erleichtern eine Unterstützung.
- Pflege- und Mahlzeitdienste sollten allenfalls durch Dritte abgedeckt werden können;
- Ein standardisierter Betrieb und Betreiber sind zweckmässig;
- Luxus ist nicht gefragt aber eine gute und zweckmässige, zeitgemässe Wohnungseinrichtung ist realistisch!

Finanzen: Jahrelange Fehlplanungen und Verzögerungen

Auswirkungen auf Firmen und Gewerbe

Bassersdorf, mit wenig steuerkräftigen juristischen Personen, hat entsprechend geringe Steuereinnahmen. Blockierte Parzellen aus planerischen Fehlüberlegungen führen zu jahrelangen Verzögerungen und verhindern ertragreiche Projekte.

Bassersdorf hatte noch nie grössere Flächen für Gewerbe und Industrie ausgeschieden. Mit der neuen BZO wurde dieser Umstand auch nicht wesentlich verändert.

Jede eingezonte Parzelle, welche nicht genutzt werden kann, geht von den Steuern ab. Innovative, produktive Arbeitsplätze sind für jede Gemeinde von grossem Wert. Nicht zu unterschätzen sind die natürlichen Personen, welche durch attraktive Arbeitsplätze sehr oft auch den Wohnsitz in einem geeigneten Umfeld wählen.

Ein zweifacher Gewinn für die Gemeinde! Gut ÖV erschlossene Gebiete sind für Firmen in mehrfacher Hinsicht gesucht:

- Erreichbarkeit für Arbeitnehmende
- Kunden- und Geschäftsbesuche
- Repräsentative Ausstrahlung

Einige Parzellen auf dem Gemeindegebiet könnten zeitnah überprüft werden und entsprechend bearbeitet werden. Ein Vorgehen, das zu einer glaubwürdigen Zusammenarbeit führen könnte.

Die Gemeinde Bassersdorf ist im GLOW.das Glattal seit Jahren eingebunden. Wenige Informationen sind erhältlich, wenn man auf den Standort Bassersdorf eingeht. Der Bereich Pöschen / Gemeindewisen ist nicht einmal erwähnt. Nach GIS scheinen nur noch wenige Parzellen in der Gewerbe-/Mischzone zu liegen. Die Anreiz ist an einem kleinen Ort.

Die Bedenken zu mehr Wohnraum und weniger Gewerbe bleiben bestehen. Als Folge dieser Politik werden die Bewohnerzahlen weiter steigen und mit kostenintensiver Infrastruktur ist zu rechnen. Das Steuersubstrat wird tendenziell weiter sinken.

Neues wagen, einige Anregungen zum Umsetzen gedacht!

Mit dieser Rubrik sollen Anstösse thematisiert werden. Ein wesentliches Ziel ist es, ein «Miteinander» vermehrt zu erfahren.

In der Nr. 1 BASSERSDORF !:
Unter EDITORIAL
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Soeben haben Sie die erste Gemeindeeigene «BASSERSDORF !» Ausgabe erhalten. Gerne höre ich von Ihnen, wie die ergänzenden Informationen über BASSERSDORF ! angekommen sind, zum Beispiel anlässlich des Einwohner/innen-Cafés am auf dem Carl Hügin-Platz.
Gemeindepräsident Christian Pfaller

Anlass für Jung und Alt zum Thema «Bassersdorfer Homepage» in den Griff bekommen – wie finde ich was wo?
Mi Nachmittag + , in den KW x -z
Ort: Gemeindehaus D, Besprechungszimmer

Rücksicht auf der Strasse
Ein Anlass für «Töffli Fricks» und «Rolatorenbenützer»; Ein Anlass der Jugend-/Altersarbeiter/innen in Zusammenarbeit mit der Polizei. Ort: Alter Schulausplatz/Dorfplatz
Daten:

Stimmen aus der Bevölkerung:

- Die Jahresberichte sind wenig aussagekräftig und enthalten kein statistisches Material.

- Ein «Entspannung-Apéro» nach einer Gemeindeversammlung muss sein!

Danke!



BASSERSDORF !

Nr 1 INFORMATIONEN RUND UM DIE GEMEINDE

Bestimmt der Gemeinderat!

Wir freuen uns darauf und gratulieren!

Ort des Abschieds: Abdankungshalle

Abdankungen und Beerdigungen auf dem Friedhof

Immer beliebter sind die Bestattungen nur noch auf dem Gemeinschaftsfriedhof der Gemeinden Bassersdorf und Nürens Dorf. Der Bedarf an zeitgemässen Räumlichkeiten drängt sich seit längerem auf.

Mit der Aufhebung des Friedhofs an der Steinligstrasse wurde ab 1969 der Friedhof Bachtobel Bestattungsstätte.

Zunehmend finden die Abdankungen nur noch auf dem Friedhofareal statt. Die vorhandene Abdankungshalle erfüllt in keiner Weise ihren eigentlichen Zweck. Eine Überdachung von wenigen Metern lädt nicht zu einer Abdankungsfeier ein. In der Regel ist die Zeremonie am Grab und beinhaltet den Teil der Beisetzung. Gedanken in Würde kommen in allen Teilen zu kurz.

Der ganze Aufbahrungsbereich ist kein würdiges Umfeld, nicht wegen des Anlasses, sondern wegen der unfreundlichen Räumlichkeiten. Ein Verweilen in Würde ist nicht gegeben.

Von den Umständen der sanitärischen Einrichtungen wurde noch nichts geschrieben. Auch wenn vor einigen Jahren eine Anpassung gemacht wurde, ist der Zustand nicht zu loben.

Ein Friedhof ohne eine würdige Abdankungshalle und Aufbahrungsräume für zwei Gemeinden von über 18'000 Einwohnern hinterlässt einen schalen Geschmack.

Wurde dieses Thema nicht auch schon im Gemeindehaus zur Sprache gebracht?

Ein würdiger Ersatzbau ist sicher angezeigt, mindestens sollte dieses Projekt in dieser Amtsperiode an die Hand genommen werden.

Erhaltenswertes: Freizeittorte

Freihaltezone, Aussichtspunkte und Feuerstellen

Aussichtspunkte für den Weitblick und Feuerstellen gibt es einige auf unserem Gemeindegebiet und dies zur Freude vieler! Noch schöner wäre es, wenn noch Holzscheiter das Bräteln erleichtern würden. Verantwortliche soll es gemäss Schild doch geben!

Das Wissen für die «Weitsicht und Erkennen der Ferne» wird unterbunden. Am Aussichtspunkt «Ratzenhalde» sind die zwei Orientierungstafeln nach mutwilligen Demolationen nicht mehr ersetzt worden.

Die Panoramakarten werden hoffentlich wieder montiert und das trockene Brennholz zum gemütlichen Beisammensein gebraucht und nachgefüllt!



IMPRESSUM Nr. 0. (1 / 2022)

1. Ausgabe «0» erscheint als Idee einer zusätzlichen offenen Kommunikation der Gemeinde Bassersdorf
Vorschlag zur Erscheinung jeden zweiten Monat, z.B. zu Beginn des ungeraden Monats
Mitarbeiter dieser Nummer
IG Basi Sitzung vom 8.8. Gespräch/Kontakt mit Gemeindepräsident suchen (gemäss seinen Wahlversprechen) An der Sitzung vom 12.9. Themen verifizieren, ergänzen, zustimmen.
Redaktionsvereinigung: IG Basi, Othmar Baumann, Claudia Gasser, Eduard Hofmann

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen ist unter Quellenangabe erlaubt